

KUNSTVEREIN REGION DAHLENBURG

2020

Jahresthema „zusammen, wachsen“

12. Januar Vernissage, 11.30 Uhr	KARL SCHAPER Die deutsch-deutsche Frage 12.1. - 16.2.2010
26. April Vernissage, 11.30 Uhr	KATHRIN HARDER Zeichnungen 26.4. - 24.5.2020
5. Mai 2020	<i>Ausflug nach Hamburg, Bucerius Kunst Forum, David Hockney - Die Tate zu Gast</i>
4. Juli, 20 Uhr	Film zu Mittsommer „Gundermann“
6. September Vernissage, 11.30 Uhr	SUSANNE RAST Skulptur GESA LANGE Zeichnung 6. 9. - 11. 10.2020
25. Oktober Vernissage, 11.30 Uhr	UTE und WERNER MAHLER Fotografie 25.10.– 22.11.2020 Während der Ausstellung wird es zu einem noch festzusetzenden Termin eine Lesung geben.
13. Dezember	Filmabend für Mitglieder und Freunde

Änderungen vorbehalten

2020

Zum Programm

Kunst aus den Neuen Bundesländern ist ein Schwerpunkt unseres Programms. Im 30. Jahr der Wiedervereinigung setzen wir uns unter dem Thema „zusammen, wachsen“ mit künstlerischen Aspekten der deutschen Teilung und Wiedervereinigung auseinander.

Die erste Ausstellung des Jahres erinnert an den Wolfenbütteler Grafiker, Maler und Bildhauer **KARL SCHAPER** (1920-2008). Den vielfach ausgezeichneten frühen documenta-Teilnehmer begleitete die deutsch-deutsche Frage über Jahrzehnte. In seinen ironischen, eigenwillig-bodenständigen Briefobjekten, in Grafik, Zeichnung und Malerei bezieht er gesellschaftskritisch Position.

Nach wie vor, dies zählt zur aktuellen West-Ost-Problematik, sind Künstler aus den Neuen Bundesländern im alten Westen unterrepräsentiert. Im Frühjahr werden wir daher **KATHRIN HARDER** (*1969 Rostock, lebt bei Berlin) vorstellen. Sie erhielt 2018 den Rostocker Kunstpreis für ihre gestischen, von Naturformen ausgehenden raumgreifenden Zeichnungen mit Ölkreiden.

Im Juli zeigen wir, voraussichtlich außerhalb des KunstFlecks, Andreas Dresens „Gundermann“ (2018), den wohl poetischsten, authentischsten und aufrichtigsten Film zur Verstrickung mit der Stasi. Mit Sinn für Komik und Tragik zeichnet Dresen in zwei Zeitebenen, den 70er Jahren in der DDR und den 90er Jahren der Nachwendezeit, die Karriere des Rock-Musikers und Liedermachers Gerhard Gundermann nach, der seinen Lebensunterhalt als Baggerführer im Lausitzer Tagebau verdiente.

Im September feiern wir das 30. Jubiläum mit einer gemeinsamen Ausstellung zweier Künstlerinnen west- bzw. ostdeutscher Prägung, dies auch nach 30 Jahren vereinigt Deutschland ein Ausnahmefall. **GESA LANGE** (*1972 Belgien) arbeitet und lehrt in Hamburg), **SUSANNE RAST** (*1962 Rostock) arbeitet bei Rostock. Die Zeichnungen Gesa Langes und die Skulpturen Susanne Rasts verbindet ein leiser Auftritt und sinnliche Präsenz.

UTE und WERNER MAHLER prägten in ihren ikonographischen Serien die behutsam systemkritische Fotokunst der DDR. Gemeinsam haben sie darüber hinaus nach der „Wende“ deutschlandübergreifende Serien geschaffen. Ihr Lebenswerk wurde in großen Retrospektiven gewürdigt (2014 Deichtorhallen Hamburg, 2020 Kunsthalle Rostock). - Während dieser Ausstellung wird es eine Lesung geben, mit bezeichnend-überzeichneten Erzählungen Kerstin Hensels aus dem vereinigten Deutschland.

**kunst
Fleck**

Ausstellungen geöffnet sa/so 14-18 Uhr
Lüneburger Str. 14
21368 Dahlenburg
www.kunstverein-dahlenburg.de



Lüneburgischer
Landschaftsverband



Sparkassenstiftung
Lüneburg